



INSTITUTE FOR PLANETARY SYNTHESIS

UNIVERSITY FOR PLANETARY SYNTHESIS

P.O. BOX 128 – CH 1211 GENEVA 20

Email: ipsbox@ipsgeneva.com, site: <http://www.ipsgeneva.com>

Tel. +41-(0)22-733.88.76 Fax +41-(0)22-733.66.49

RUNDBRIEF NR. 97 MAI-AUGUST 2003

Liebe Freunde und Mitarbeiter!

Etwas, was heute am meisten gebraucht wird, sind Weltführer mit edlem Charakter. Gewisse Menschen, die ihre Ziele mit Brutalität und Rücksichtslosigkeit für alles, was nicht in ihrem persönlichen Interesse steht, verfolgen, nehmen Machtpositionen in der Politik, Religion, Wissenschaft und Gesundheitswesen ein, weil Integrität und eine ethische Perspektive in Weltangelegenheiten fehlt. Die Menschheit wurde zum Gefangenen der Gier und Gewalttätigkeit dieser Menschen. Befreiung erfordert eine dringende vereinte Anstrengung.

Es ist höchste Zeit für die Menschheit, ihren Willen frei auszusprechen und diesen zu demonstrieren. Diejenigen, die die Gefahr der rücksichtslosen und mitleidlosen Mächte erkennen, sollten unbedingt mit vereinten Kräften versuchen, den Geist der Menschheit zu erwecken und ihr die Augen zu öffnen, damit sie die Wahrheit der Geschehnisse erkennen kann. Die Menschheit ist durch gerissene internationale offene und unterschwellige Propaganda manipuliert. Ihr wird eine gesetzbare Weltordnung aufgezwungen, die auf Terror und Unsicherheit basiert, die darauf abzielt, die Mehrheit der Menschen zu versklaven und führt zur Zerstörung der Natur, nur um kurzweilige Profite für eine Minderheit zu erzielen. Der Funke noblen Charakters und die Herzengüte der Menschheit muss zu einer leuchtenden Flamme der Wahrheit und des Mutes auflodern, um die Energie der Befreiung freizusetzen. Einsicht, Gerechtigkeitsliebe und Solidarität müssen noch stärker bewusst gemacht werden. Sobald der Ruf der Menschheit an Intensität gewinnt, und durch eine erleuchtete, öffentliche Meinung ausgedrückt wird, können die Dunkelheit der Unterdrückung, die Aufschreie des Krieges, der Angst und des Schreckens durchbrochen werden. Wenn der gute Wille durch Liebe, Wahrheit und Hingabe zum Wohle des

grösseren Ganzes verstärkt wird, kann die Menschheit aus der jetzigen Dunkelheit, dem Horror und dem Chaos auferstehen und vorwärts getragen werden, um mit ehrlicher und lichtvoller Arbeit eine neue Zukunft aufzubauen – eine Zukunft die mit dem Licht und der Musik der Seele durchströmt ist.

Dafür, muss die natürliche Kapazität des Menschen, sich für eine bessere Lebensweise und in allen Situationen selbst zu entscheiden, gepflegt werden. Jeder Mensch kann eine bessere Lebensweise, basierend auf Gemeinschaftssinn, spirituelle Werte, Fürsorge, Güte und Gerechtigkeit für alle, aufbauen, und wird gerufen, diese Werte in seinem eigenen Leben, in der Familie, in seinem Beruf, in der Gemeinschaft und in seinen politischen Entscheidungen einzusetzen und zu manifestieren. Auch in Körperschaften, wie Organisationen, Regierungen, öffentliche Institutionen und Unternehmen, sollten wir lernen, wie kollektive Entscheidungen getroffen werden, die nicht nur auf Eigeninteresse abzielen, sondern auch auf einem Verständnis des grösseren Ganzes und den Interessen von allen Betroffenen.

Drei grosse Aufgaben kommen der Menschheit entgegen, um eine neue Welt zu schaffen, die durch ethische Prinzipien wie Verantwortlichkeit, Transparenz, Teilen und Kooperation gelenkt wird:

- Kooperation zwischen den Weltreligionen
- Gerechtes Teilen der Weltressourcen je nach Bedürfnis, um eine physische, soziale, mentale und spirituelle Entwicklung und das Wohlergehen von allen zu sichern
- Eine Neuorientierung der Weltausgaben für Rüstung für soziale und wirtschaftliche Entwicklung, für formelle und informelle intellektuelle und spirituelle Erziehung von Kindern, Jugend-

lichen und Erwachsenen, und für eine natürliche medizinische Gesundheitsfürsorge/vorsorge für alle.

Das sind grosse Aufgaben, doch erleuchtete und freie Menschen haben die Macht, sie zu verwirklichen.

* * *

Urusvati kennt die Bedeutung der Synthese. Die nützlichsten Arbeiten werden zerstört, wenn diese Grundlage nicht berücksichtigt wird. Der Sinn unseres Verbleibens ist nicht richtig verstanden, da die Menschen nach willkürlichen Kategorien Urteile fällen. Manche halten uns für Einsiedler von Kailas, während andere denken, wir seien die Wesen der Feinstofflichen Welt. Diese Unterscheidungen zerstören die Synthese Unseres Daseins.

Die Menschen lehnen die logischen Erklärungen, die ihnen gegeben werden, um ihr Wissen zu erweitern, ab, und dadurch vermindern sie den Sinn unseres Daseins. Wenn Unser Zentrum als die Verbindung zwischen den Welten existiert, müssen in ihr die Bedingungen von beiden Welten, der physischen und der subtilen, ausgedrückt werden. Jedoch diese einfache Idee kann nur von jemandem verstanden werden, der die grosse Wichtigkeit der Synthese versteht.

Die Menschheit kann in diejenigen eingeteilt werden, welche die Synthese akzeptieren, und in diejenigen, welche sie verneinen. Diejenigen, die den Nutzen der Synthese verneinen, erkennen die Geschichte der Menschenrasse nicht. Die Epochen der Emporhebung und des Aufschwungs waren auch die Epochen des Verständnisses für die Synthese, als jede Harmonisierung der Zentren eine Erweiterung des Bewusstseins herbeiführte.

Bitte glaubt nicht, dass eine enge Spezialisierung den Ruhm eines neuen Zeitalters ausmacht. Nur eine wohlwollende, all-umfassende Synthese kann den Impuls zu einem neuen Fortschritt des Bewusstseins geben.

Und so, lasst uns nicht vergessen, dass Kategorisieren das richtige Verständnis von Unsere Bruderschaft verhindert. (Supermundane – The Inner Life, Book One § 96)

* * *

GRUPPENMEDITATIONEN

Stier- (Wesak) und Löwe-Vollmondmeditation mit der Arkanschulgruppe in Genf

Gruppenmeditation über die Wiederkunft Christi und Krebs-Vollmondmeditation mit der Dienstlichkeit der Dreiecke und Weltumfassender Guter Wille in Rio de Janeiro

- Vom 15.-19. Juli 2003 – Morgen und Abend, Meditationen in der Pyramide bei Fazenda Vida, Una, Bahia/Brasilien, mit verschiedenen Schlüsselnoten

FRIEDENSMEDITATIONS-GRUPPE DER MITARBEITER DER VEREINTEN NATIONEN (Dienstags um 12.30 Uhr in den Vereinten Nationen in Genf)

13.05.2003	Wir alle sind Blumen mit positiven und negativen Samen	haben	12.08.2003	Meditation über die Übertragung von Liebe für die Menschheit
03.06.2003	Leben ist Eins und ich bin Eins mit dem Leben		19.08.2003	Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit
10.06.2003	Mit dem Licht der Seele Leid mindern		26.08.2003	Internationale Einheit
17.06.2003	Das Eine Leben ist in allen von uns			
01.07.2003	Wir teilen was wir sind, nicht was wir			

AKTIVITÄTEN DES IPS IN GENF UND IN DER GANZEN WELT

22.-25. Mai 2003 – 3. Internationale Konferenz „Auf Der Schwelle Einer neuen Welt: gegenwärtige Modelle von Erziehung und Gesundheitsfürsorge“, Kiev, Ukraine

Mehr als 200 Teilnehmer – Lehrer, Ärzte, Wissenschaftler, Vertreter des öffentlichen Lebens, Vertreter aus verschiedenen NROs, Forschungszentren, internationalen Organisationen – aus verschiedenen Städten der Ukraine, Russland, Belarus, UK, Kanada, USA und der Schweiz beschäftigten sich mit fol-

genden Themen:

- Zukunft der Zivilisation: die Rolle der Erziehung und Gesundheitsfürsorge
- Aktuelle Ideen und Tendenzen in Erziehung
- Humanistische Annäherung der Erziehung
- Mann und Frau in der modernen Welt
- Neue Modelle der Führerschaft
- Die Rolle der Psychologie in der Gestaltung von menschlichen Beziehungen
- Bio-Informationelle Medizin als die Medizin von

- morgen
- Für eine spirituelle Elternschaft
- Bio-ethische Einschätzung der Informationen, die die Menschen umgeben, und Informatik-Sicherheit.

Das IPS war durch Rudolf Schneider vertreten. Die Konferenz demonstrierte die wachsende Aktivität der zivilen Gesellschaft in der Ukraine. Diese wachsende Aktivität kennzeichnet die Initiativen für Änderung an der Basis, durch den aufrichtigen Willen der Menschen, einen Unterschied zu erwirken. Immer mehr Menschen wollen in Entscheidungen über grundlegende Probleme, einschliesslich Erziehung und öffentliche Gesundheitsdienste, teil haben. Gerade aus diesem Grund, haben 7 NROs aus der Ukraine den Öffentlichen Rat im Jahre 2000 gegründet, um diese Jahresversammlungen zu veranstalten.

Es ist ein dramatischer Zeitabschnitt unserer Geschichte. Mehr und mehr Menschen fühlen sich innerlich angespornt, moralische Werte in ihrer täglichen Arbeit einzubeziehen und die Notwendigkeit der Kooperation mit Mutter Natur zu erkennen, und das auf der Basis von alten Traditionen gepaart mit modernen Wissen, vor allem im Familienleben, in der Erziehung einer neuen Generation und für eine gesunde Lebensweise. Genau solche Leute trafen sich in Kiev, um ihre Erfahrungen zu teilen, neue Annäherungen zur Erziehung, Gesundheit, schöpferische Selbsterkenntnis und Verbesserung der Informationen, die uns umgeben, zu skizzieren.

Eine besondere Bedeutung kommt der Tatsache zu, dass die Konferenz in der Bibliothek der Polytechnische Universität stattfand. Das ist eine der ältesten und berühmtesten Universitäten Kievs. Der Vize-Direktor sprach während der Eröffnungszereemonie, Lehrer von der Universität schrieben einige der Endberichte, und die Studenten konnten an den Debatten und Rundtischgesprächen teilnehmen. Das gab ihnen die Gelegenheit, sich mit neuen Ideen und Projekten vertraut zu machen.

Eine originelle Überraschung war das Treffen mit Zinaida Baranova, die seit vier Jahren ohne Essen

und Trinken lebt. Die Konferenz fand im Rahmen eines Festivals der Kreativität von Kindern und Jugendlichen statt. Künstler und Dichter trugen ihre Werke vor. Diese drei Tage-Arbeit endete mit einem Ausflug zu spirituelle Kraftorten des alten Kievs, in eine Atmosphäre von Solidarität in der gemeinsamen Arbeit für die Förderung von neue Werten für die Eine Menschheit auf Erden.

22.-25. Mai 2003 – Während der öffentliche Konferenz in Kiev, traf sich eine Abendstudiengruppe für alle, die sich an der Wissenschaft der Sieben Strahlen, der Arbeit der NROs und den Vereinten Nationen interessierten.

1.-3. August 2003 – 14. Intergruppentreffen, Queluz, Brasilien

Dieses Intergruppentreffen wurde von der Dienst Einheit Dreiecke und Weltumfassender Guter Wille in Brasilien organisiert. Gruppen aus Campinas, João Pessoa, Natal, Resende und Rio de Janeiro, sowohl lokale Vertreter des IPS und der Organisation „International Children's Peace Council“, nahmen daran teil. Das Treffen fand in einem schönen Landshaus, das vor kurzem renoviert wurde statt, und das ein Zentrum für Esoterisches Heilen und Forschung über Naturtherapien beherbergen wird. Es befindet sich auf hügeligem, zum Teil bewaldetem Land im Inneren von der Provinz São Paulo, mit einem Wasserfall, reinem Wasser und reiner Luft. Die Schlüsselnote des Treffens lautete: „Selbstbewusstsein“, das auch die Schlüsselnote vom Zeichen Löwen ist. Das Treffen konzentrierte sich auf Gruppenmeditation, die mehrmals am Tag stattfand, als ein Mittel zur Gruppenintegration und als ein Weltdienst. Wir haben die Meditation für die Wiederkunft Christi, die Maitreya Sangha Meditation, die Meditation für planetarische Synthese, planetarisches Heilen, zum Lenken des Geldes für hierarchische Zwecke, und um die Angst in der Menschheit aufzulösen, praktiziert. Die meisten Meditationen wurden von einer Zeit des Mitteilens von Einsichten gefolgt. Die Studienzeiten fingen mit einer Lektüre an, die von einem der Gruppenmitglieder vorbereitet wurde, z.B. über Selbstbewusstsein oder die Energien vom Zeichen Löwen.

GRUPPENKONTAKTE UND –AKTIVITÄTEN

2. Mai 2003 – Vortrag „Zwischen Himmel und Erde“ von Toni Rüttimann, der seit 1987 Rettungsbrücken in weitabgelegenen Gebieten von Südamerika und Asien baut, Gebiete die von Naturkatastrophen betroffen wurden. Seine E-mail Adresse lautet toni-ruttimann@tid-edu.ch.

6.-16. Juni 2003 – Konklave der World Service Intergroup in Findhorn, Schottland

Dieser Bericht erschien im Rundbrief vom Sundial House Group (P.O.Box 181, Tunbridge Wells, Kent TN3 9ZA, U.K., <http://www.creativemeditation.org>), eine der Gruppen, die am WSI Konklave teilnahmen. Dieses Konklave war ein grosses Treffen von 180 Gruppenvertreter aus 48 Gruppen. Sie haben sich

verpflichtet, im weltweiten Bestreben, einen vereinten Körper von esoterischen Gruppen zu bilden, die in Einklang funktionieren, um ein Instrument für die aktive Realisierung des göttlichen Plans anzubieten, einen Verbindung zum planetarischen spirituellen Bewusstseins, und den Weg für die Wiederkunft Christi vorzubereiten. Dieses Treffen fand während den 5-Tagen um den Zwillingsvollmond statt, um Einsicht und Impression in Gruppenmeditation anzurufen, über was wir tun können, um die Wiederkunft vorbereiten zu helfen.

Die Gastgeberorganisation, der Findhorn Educational Trust, organisierte eine Mini-Konferenz, um den Teilnehmern die Gelegenheit zu bieten, das Leben

in der Gemeinschaft zu erfahren. Es war eine günstige Zeit, einander kennenzulernen, bevor die eigentliche Konferenz begann. 60 Personen nahmen daran teil.

Die Konferenz wurde mit einer Zeremonie am Abend von 11. Juni in der fünfeckigen *Universal Hall* eröffnet. Organisationen aus 17 Ländern waren vertreten, und jede der 48 teilnehmenden Organisationen hatte eine Minute, ihre Aktivitäten und Ziele vorzustellen. Das IPS wurde von Rudolf Schneider und Marion Remus vertreten. Jedes Treffen fing mit einem bedeutungsvollen Ritual der Anrufung der 7 Strahlen an, wobei die Strahlen genannt, ihre Machtworte ausgesprochen und Kerzen in den Farben von jedem Strahl angezündet wurden. Nachher wurde die Grosse Invokation gemeinsam gesprochen, und bis zu Ende der Konferenz, wurde sie in 10 verschiedenen Sprachen ertönt. Am Ende jedes Treffens, wurden die Kerzen während einem kurzen Ritual gelöscht. Die Tage vor und nach dem Vollmond waren besonders kraftvoll. Die Teilnehmer hielten Stille, mit der Ausnahme von einer konstanten Wache, die die Grosse Invokation alle 15 Minuten aussprach, bis zur genauen Vollmondzeit

Die WSI trifft sich seit sieben Jahren, jedes Jahr in einem anderen planetarischen Zentrum (London, Genf, Darjeeling, Tokyo und New York), und auch in Washington und Los Angeles. Das Ziel ist, ein „Weltgefäß“ für den Heraustritt des göttlichen Planes zu erwirken. Die Einsichten von allen Teilnehmern während der Gruppenmeditation wurden synthetisiert und der ganzen Gruppe mitgeteilt; Vollversammlungen und Rundtischgespräche fanden statt, und Gedanken über praktische Ideen und Projekte wurden erörtert.

Die Vollversammlungen und Rundtischgespräche behandelten die folgenden Themen:

- Meditation und Intergruppenarbeit, mit dem Ziel das Bewusstsein der Menschheit auf die Wiederkunft des Weltlehrers vorzubereiten
- Gruppenarbeit: Integration, Fusion und Synthese
- Das Bauen der Antahkarana
- Esoterische Schulen und Ausbildungsprogramme
- Esoterisches Heilen
- Die neue Weltordnung aus der Sicht der Ewigen Weisheit: Fragen von Globalisierung und Regierung
- Die neue Zivilisation aufbauen; Geld, die Medien und das Internet zu benutzen, um der Wiederkunft zu helfen.

Es wurde entschieden, 13 subjektive Arbeitsgruppen zu formen, damit wir weiter in Gedanken bauen können, bevor die Ideen sich niederschlagen und in Gemeinschaftsgruppenprojekten verankert werden. Diese Gruppen sind: 1. Vollmondmeditation um die genaue Zeit des Vollmonds; 2. Interkulturelle Synthese; 3. Internet; 4. Medien; 5. Öffentlichkeitsarbeit; 6. Planetarisches Heilen; 7. Psychologie; 8. Ressourcen; 9. Lehrernetzwerk; 10. Saatgruppen für

Dreiecke; 11. Vereinte Nationen; 12. Management von Energien und Beziehungen in der WSI; 13. Jugend.

Berichte und Projekte können auf der Internetseite vom WSI, <http://www.synthesis.tc>, gefunden werden. Alle esoterische Gruppen sind eingeladen, sich den Gruppenweltdienstmeditationen anzuschließen, die auf der Internetseite veröffentlicht sind.

21. Juni 2003 – Internationales Forum „Von der Konfrontation zum Dialog zwischen Kulturen und Zivilisationen“, Brest, Belarus. Das IPS war durch Rudolf Schneider vertreten.

1.-5. Juli 2003 – Internationale Konferenz „Dialog zwischen Kulturen“, Ufa, Russland. Diese Konferenz wurde von der Staatlichen Universität für Öl und Technologie in Ufa, von der russischen Abteilung der AWE (Association for World Education) und von der Dänische Vereinigung von Sportsvereinen (DGI) organisiert. Sie behandelte die folgenden Themen: Dialog zwischen Kulturen als Mittel für gegenseitiges Verstehen; das Bedürfnis Toleranz von der frühen Kindheit an zu pflegen, Verständnis für die Vielfalt der Welt und für die Kultur von jeder Nation zu entwickeln. Zwanzig Vorträge wurden abgehalten.

Ein Seminar für die Jugend wurde auch während der Konferenz veranstaltet. Dieses Seminar behandelte die folgenden Themen: Zwecke und Aktivitäten vom DGI; wie kann man theoretisches und praktisches Wissen vereinbaren; was ist Demokratie, Kooperation, Vertrauen, Respekt und Gemeinschaft.

Vorschläge bei Konferenzschluss:

1. Einen Rundbrief über die Aktivitäten von RAW und über unsere zukünftigen Schritte von der Kooperation mit der Universität, DGI und der Vereinigung von Ausländischen Studenten (AFS) zu veröffentlichen
2. Einen AFS-Vertreter zu bitten, die ausländischen Studenten in Russland über unsere Konferenz zu informieren
3. Ein Treffen in Moskau (oder die Moskauer-Gegend) im Sommer 2004 zusammen mit der AFS zu veranstalten
4. Ein Buch über das Erziehungssystem in Afrika zu verfassen (im Rahmen des RAWes Projektes „Erziehung zur Weltbürgerschaft“), mit der Hilfe von AFS.

4.-6. Juli 2003 – „Die Innere Reise“, eine Serie von Vorträgen und Arbeitsgruppen mit Shailen Popat, Rechtsanwalt und Lehrer von Raja Yoga Meditation bei der Brahma Kumaris Spirituelle Welt Universität. Er wirkt dort seit 15 Jahren und organisiert Aktivitäten für Jugendgruppen. Er sprach über „Wie kann man unsere spirituelle Vitalität erhöhen“, „die Selbstschätzung aufbauen“ und über „den Reichtum und die Macht der Stille“.

SERIE VON SEMINAREN DER WELTBANKGRUPPE IN GENÈVE ÜBER ENTWICKLUNG

15. Mai 2003 – Der Bericht über Weltentwicklung im Jahre 2004, „Dienstleistungen für die Armen“, mit Herrn Shantayanan Devarajan, leitender Wirtschaftler und Direktor des Berichtes über Weltentwicklung.

7. Juli 2003 – „Bericht über die Erfahrungen der Weltbank mit armutreduzierenden Strategien“ mit Herrn John Page, Direktor der Gruppe für die Armutsenkung in der Weltbank.

28. August 2003 – Globale Wirtschaftsperspektive und Entwicklungsländer im Jahre 2004: „Das Versprechen von der Doha-Agenda zu erfüllen“ mit Herrn Uri Dadush, Direktor, und Richard Newfarmer, Schriftsteller, Abteilung für Welthandel, Weltbank.

MITARBEIT IN KOMITEES VON NROS

IPS Vertreter nahmen an Treffen des Komitees über Spiritualität, Werte und Globale Anliegen (E-mail: info@spiritualcaucus.org, Tel. +41-22-733.28.88, Fax +41-22-738.28.89) am 29. April und 4. Juni teil. Rudolf Schneider, einer der Vize-Präsidenten des Komitees, nahm an einem Vorstandstreffen am 20. Mai teil. Am 17. Juni, organisierte das Komitee ein Treffen mit Acharya Meenakshi Devi, im Rahmen der Serie „Dialogen mit Religiösen und Spirituellen Führern“. Acharya Meenakshi Devi ist der Gründer und Direktor von Vishva Shanti Sadhana Pratishtahanam (Manehar Dham Dattapur, Wardha-442001, Indien, ameenakshidevi@yahoo.com, dmeenakshi@hotmail.com, Tel. +91-7152-248180, 240639, Fax +91-7152-248180, <http://www.myacharyaji.org>). Das Motto dieser Organisation ist „eine gewaltlose Annäherung der echten Revolution“, und sie ist der Spiritualität, Kultur, Gesundheitsfürsorge, Jugendförderung, Erziehung und Harmonie zwischen den Religionen gewidmet.

Am 6. Mai 2003, organisierte die Gruppe „Jumping the Fence“ (Über den Zaun Springen) vom Komitee über Frauenstatus einen Vortrag mit Frau Valentine Rugwabira, Botschaftlerin von Rwanda, über „Versöhnung: der Weg zum Frieden“.

Am 22. Mai 2003, organisierte das NRO Forum über Gesundheit und Werte ein Seminar über primäre Gesundheitsfürsorge.

BÜCHER FÜR WELTDIENER

„The Allies of Humanity – an urgent message about the extraterrestrial presence in the world today“ (Die Alliierten der Menschheit – eine dringende Botschaft über die Anwesenheit von Ausserirdischen in der Welt von heute) von Marshall Vian Summers, New Knowledge Library, ISBN 1-884238-33-5, <http://www.alliesofhumanity.org>. Diese Schrift wurde vom Author als eine Botschaft von einer Quelle ausserhalb der Erde empfangen. Diese Quelle beschreibt sich als physische Wesen von anderen Welten, die sich in unserem Sonnensystem in der Nähe von der Erde versammelt haben, um die Kommunikationen und Aktivitäten von anderen ausserirdischen Rassen zu beobachten, die sich in menschliche Angelegenheiten einmischen. Der Zweck der Alliierten ist es, uns über die Gefahren des Eintritts in eine Grössere Gemeinschaft von intelligenten Leben zu warnen und uns zu helfen, erfolgreich über diese Schwelle zu schreiten, so dass die Freiheit und Selbstbestimmung der Menschheit bewahrt bleiben. Das Besondere an diesem Buch ist, dass der Autor die heutigen Gefahren für die Freiheit und Selbstbestimmung der Menschheit ausserirdischen Rassen zuschreibt, die die Erde kolonisieren wollen, in der gleiche Art und Weise wie die Weissen die Indianer kolonisiert haben. Die gleichen Gefahren werden von anderen der dunkle Loge des Materialismus zugeschrieben, oder der neue Weltordnung auf der Basis von Neo-Liberalismus. Ob diese Gefahren von der Menschheit selbst stammen oder aus dem Weltraum, die Analyse ist die gleiche. Die Menschen müssen zu ihrer eigenen inneren Autorität wieder Vertrauen entwickeln, und nicht hoffen, dass sie von äusseren Quellen auf irgendeine Weise gerettet werden. Wir müssen unsere Freiheit und Grundrechte unter allen Umständen selbst aufrechterhalten

Dennis John Kucinich

Offizielle Rede zur Bewerbung als Präsidentschaftskandidat

Cleveland, Ohio

Montag, den 13 Oktober 2003

Deutsche Übersetzung: Ulf Cronsnest

Ich danke Ihnen für Ihre Teilnahme zu diesem wichtigen Zeitpunkt, nicht nur für mich selbst, sondern für die Cleveland Gemeinde. Meine Brüder und Schwestern werden sich an diese Geschichte erinnern. Eine glühende Fackel beleuchtet den Nachthimmel unseres geliebten Cleveland. Sie erscheint über dem Hochofen eines Stahlwerkes. Ich erinnere mich daran, wie das Licht sich im Innenraum unseres Autos widerspiegelte. Als kleines Kind drückte ich mein Gesicht gegen die Fensterscheibe des Wagens und beobachtete, wie die Flamme mich erreichte. Von Staunen erfüllt gab es mir einen Hoffnungsschimmer. Es ließ mich vergessen, daß Vater und Mutter, meine Brüder und Schwestern, wir waren sieben an der Zahl, in diesem Auto lebten.

Licht hat die Kraft, Träume entstehen zu lassen. Und so lebten wir bis ich 17 war an 21 verschiedenen Plätzen, einschließlich einiger Autos, ich atmete in dem Bild der glühenden Flamme ein und erst in diesem Moment atme ich wieder aus.

Die Schriften bitten uns, unser Licht und unsere Wahrheit zu verbreiten und wenn Kinder in ihrem Herzen die Flamme der Hoffnung tragen, erfahren sie, daß die Dunkelheit nicht nur dem von Menschen entzündeten Feuer, sondern auch dem Licht der Sterne, der aufgehenden Sonne und dem Licht der Seele weicht.

So widme ich diesen Tag den Überbringern des Lichts von heute und morgen, den Menschen, die nach Hoffnung suchen, die ein zu Hause suchen, die durch unsere Hilfe aufgemuntert werden wollen, die wissen wollen, wie sie das Licht finden, wie sie lesen, tanzen oder singen, wie sie spielen oder lieben können, wie sie von anscheinend Nichts die neuen Realitäten hervorrufen können, welche manche Wunder nennen. Wunder ereignen sich, wenn unser Glauben auf unsere innere Vorstellung trifft, wo Glauben Sehen ist.

Dieser Moment, dieser Moment, der sich entwickelte als Traum eines Kindes aus der Stadt, das einst in einem Auto lebte, um dann Präsident der USA zu werden, feiert nicht sein Potential, sondern das kreative Potential jedes Kindes, daß jemand sein möchte, das geliebt werden möchte, um zu dienen, zu führen, um in den Mythos und das Magische der Ausdruckskraft des amerikanischen Traumes und unserer Verantwortung getragen zu werden, damit der Traum eines jeden Kindes wahr werde.

Im letzten Monat stellte ich eine Gesetzesvorlage vor und als Präsident trachte ich danach, ein Programm durchzuführen, daß dafür sorgt, daß die Einrichtung von einem Vor – Kindergarten für Kinder im Alter von 3 – 5 zum Allgemeingut wird, daß für Kinder so früh wie möglich ein Start mit einem 5 Tage Wochenprogramm geboten wird, wo sie Fähigkeiten des Lesens, der Erziehung und Sozialverhalten erlernen und wo ihnen vernünftige Ernährung geboten wird. Dieses tägliche Vorsorgeprogramm ließe sich finanzieren durch eine 15 prozentige Reduktion des blutigen Pentagon Budgets. Ihr alle wißt wie ich, daß es dort im Pentagon eine massive Verschwendung im Budget gibt und dies würde unsere nationale Sicherheit nicht gefährden. Es würde statt dessen die ökonomische Sicherheit unserer Nation und ihrer Familien erhöhen, es würde eine tägliche Betreuung unserer Kinder ermöglichen, man benötigt mindestens 5000 \$ pro Kind dafür, ich würde alle notwendigen Anstrengungen unternehmen, um für eine kostenlose Ausbildung an öffentlichen Schulen und Universitäten für alle amerikanischen Jugendlichen zu sorgen.

Schauen wir auf die innere Bedeutung einer Statue, die überlebensgroß über dem Eingangsportal des Repräsentantenhauses steht: Der ausgestreckte Arm einer Frau, die dadurch ein Kind schützt, welches glücklich auf einem Stapel Bücher sitzt. Dieses Kunstwerk trägt des Titel: „Frieden, das Genie schützend“. Frieden schützt das Genie. Nicht durch Nuklearwaffen, sondern mit den Waffen der ewigen Liebe wird die Schöpferkraft eines Kindes geschützt und der Genius des Kindes erreicht Frieden durch Liebe und durch Bildung.

Ich bewerbe mich um das Amt des Präsidenten der USA, um der Göttin des Friedens die Möglichkeit zu

geben, alle Kinder dieses Landes und alle Kinder der Welt, die sie erreichen kann, zu umfassen. Wir werden unsere Kinder vor Armut und Krieg schützen, um sie im Licht der Tugend und mit der Macht des Friedens zu erhalten.

Ich bewerbe mich um das Amt des Präsidenten der USA, um ein System herauszufordern, daß viele Amerikaner, Kinder und Erwachsene gefangen hält im Banne von Furcht, Gewalttätigkeiten und Armut und uns zwingt, für Kriege zu zahlen, die wir nicht wollen und damit die Zukunft unserer Kinder aufs Spiel setzt.

Ich bewerbe mich um das Amt des Präsidenten der USA, um ein ausgewogenes Kabinett von Frieden und Gewaltlosigkeit entstehen zu lassen. Lediglich 50 Kongreßabgeordnete unterstützten die Gesetzesvorlage, die ich im Juli 2001 eingebracht hatte. Das Ministerium des Friedens wird den Traum und die Vision von Dr. Martin Luther King umsetzen, der Traum wird immer noch danach streben, Gewaltlosigkeit zum organisatorischen Prinzip unserer Gesellschaft zu erheben und wir können das erreichen durch Ausbildung, durch Erziehung unserer Kinder zum Frieden, zum Teilen, zur Nächstenliebe, zum Geben und für einander da zu sein. Wir können das erreichen durch Aufklärung die sich an Herausforderungen wendet wie häusliche Gewalttätigkeiten, Mißhandlungen in der Ehe, Kindesmißbrauch mit allem was sich für die Geplagten in unserem Zuhause abspielt und wo die Gesellschaft selten Anstrengungen unternimmt, sich dieser Fälle anzunehmen. Die Amerikaner können gemeinsam sich bemühen, sich auf solche Fälle zu konzentrieren und dabei mitzuhelfen, unser Heim von solchen Verletzungen zu befreien. Das Ministerium des Friedens ist sich auch im Klaren darüber, daß es nicht hilflos dabei zu sehen muß, bei Gewalttätigkeit in unseren Schulen, angesichts von rassistischen Ausschreitungen und Angriffen auf Homosexuelle.

Die gleiche Kraft, die unserer Nation die Freiheit brachte, gebietet uns jetzt auch, uns von den Fesseln der Gewalt zu befreien, in dem die Nichtverletzung fest in die Strukturen des täglichen Lebens unserer Nation verankert wird – indem wir zum Frieden, zur Konfliktlösung erzogen werden, indem wir unsere Häuser und unsere Gesellschaft von der Gewalttätigkeit befreien. So können wir die innere Fortentwicklung der Amerikaner unter Beweis stellen und wenn Frieden im Inneren herrscht, wird er auch im Äußeren in der Gesellschaft und in unserer Nation entstehen. Männer und Frauen, die wir schätzen, die diesem Land in Ehren dienen, stehen im Irak, weil es auch jene gibt, die glauben, daß der Krieg unvermeidlich ist. Zu glauben, daß ein Krieg unvermeidlich ist, schafft Gewalttätigkeit. Als Präsident will ich mit Führern dieser Welt daran arbeiten, daß Krieg eine Sache der Vergangenheit wird, daß Nuklearwaffen abgeschafft werden. Amerika muß seine Führungsrolle in Frieden und gemeinsam mit der Weltgemeinschaft wahrnehmen.

Wir müssen uns wieder in die Weltgemeinschaft eingliedern durch Unterzeichnung der Konvention gegen biologische und chemische Waffen, der Abkommen über Handfeuerwaffen und Landminen. Wir sollten dem internationalen Gerichtshof beitreten und das Kioto Klima Protokoll unterzeichnen. Es wird Zeit für Amerika, sich wieder in die Weltgemeinschaft einzugliedern.

Wenn wir uns wieder mit der Weltgemeinschaft zusammengetan haben, können wir auch mit Sicherheit wieder daran arbeiten, daß unsere Prinzipien des Friedens hochgehalten und weitergetragen werden durch ein solides Fundament in einem Augenblick, in dem unsere Brüder und Schwestern, die Israelis und Palästinenser gerade in einem fortwährenden Konflikt eingeschlossen sind. Das ist der Zeitpunkt, in dem die Hand des Friedens dazu übergeht, Bedingungen zu schaffen, unter denen alle Nationen friedlich zusammen leben können, die gerade jetzt so dringend gebraucht wird, denn Amerika kann nicht einerseits seinen Fuß zur Beschleunigung des Krieges herunterdrücken und sich andererseits als Advokat des Friedens anbieten.

Unsere Arbeit für den Frieden wird nur gestärkt, wenn wir die Brüche in unserer eigenen Gesellschaft wieder reparieren. Heute ist der Tag, uns an die Notwendigkeit zu erinnern, das Leid der eingeborenen Amerikaner zu lindern, die enteignet wurden, als Erforschung sich in Ausbeutung verwandelte und die Rechte der amerikanischen Eingeborenen zum Wohle aller anderen Amerikaner verletzt wurden. Ich habe mich dem Aufruf des Kongreßabgeordneten John Conyer angeschlossen, für die Angehörigen von Amerikanern afrikanischer Abstammung, die unter der Sklaverei zu leiden hatten, nach Formen der Wiedergutmachung zu suchen. Lassen sie mich erklären, warum ich das getan habe, weil wir uns die schwächenden Effekte der Sklaverei in Erinnerung rufen müssen, die immer noch zu erkennen sind, die schwächenden Effekte des Rassismus, die immer noch existieren. Wir müssen uns daran erinnern, weil so viele unserer afrikanisch stämmigen Brüder und Schwestern immer noch in

Gefängnissen der Armut eingeschlossen sind, in Behausungen unter jedem Niveau, in Arbeitslosigkeit, in baufälligen Schulen, ohne Gesundheitsvorsorge, ohne Hoffnung. Ich kenne das. Genauso meine Brüder Gary, Frank, Larry und Perry und meine Schwestern Terry und Beth. Wir haben es erfahren, weil wir oft die einzige kaukasische Familie waren, die in einer farbigen Gemeinde lebte. Wir kennen das.

Es geht hier nicht nur um eine Wiedergutmachung der Verletzungen von Afroamerikanern, es geht hier um die Heilung unserer Welt, es geht um etwas, was im jüdischen Glauben mit tikkun olam bezeichnet wird. Wir müssen die Verletzungen heilen. Wir müssen mit dem Prozeß der Aussöhnung und Heilung beginnen. Wir müssen die Verletzungen reparieren und wir können helfen die Verletzungen zu heilen, indem wir als Nation zu der Forderung Jobs für Alle stehen, Gesundheitsvorsorge für Alle, Ausbildung für Alle. Laßt uns diesen Zeitpunkt zur Emporhebung Amerikas nutzen. Und gerade jetzt müssen wir den Verletzungen Einhalt gebieten, die sich gerade jetzt bei der Einwanderungspolitik ereignen, die nur erreicht, daß so viele Latino Brüder und Schwestern auf einen Zustand von Sklaverei reduziert werden; denn wenn sie nach Amerika einwandern, muß ihnen auch die Gelegenheit geboten werden, finanziell zu überleben, aber sie haben nicht den Schutz des Gesetzes, sie haben nicht den Schutz der fairen Arbeitsgesetzgebung, ihre Kinder haben keine Gesundheitsvorsorge oder eine Ausbildung. Wir müssen alle Anstrengungen unternehmen, um Arbeiter, die einwandern, zu legalisieren und Ihnen Amnestie gewähren. Wir müssen auch sie wieder aufbauen. Wir müssen Reparatere der Verletzungen sein. Wir müssen die Verletzungen an den Farbigen bereinigen.

Und wir müssen Amerika heilen von dem Kummer und Leid und der Furcht des 11.9. welcher unglücklicherweise diese Regierung dazu veranlaßte, eine Nation anzugreifen, die uns nicht angegriffen hatte und eine patriotische Gesetzesvorlage einbrachte, die unsere bürgerlichen Freiheiten untergräbt. Amerika begegnet der Herausforderung des Terrorismus am stärksten, wenn wir nicht einen inch von unseren bürgerlichen Freiheiten aufgeben und mit der Weltgemeinschaft bei der Internationalen Sicherheit zusammenarbeiten. Ich frage Euch: Wie können wir es uns leisten, der Polizist der Welt zu sein, wenn wir es uns nicht leisten können Polizisten und Feuerwehrmänner hier bei uns in unseren Städten einzustellen. Deshalb werde ich diese Woche im Kongreß anwesend sein, um gegen die Finanzierung der Besetzung des Irak mit 87 Mia. Dollar zu stimmen.

Ich bewerbe mich um das Amt des Präsidenten der USA, um die Besetzung des Irak durch die USA zu beenden und den Lügengeschichten ein Ende zu setzen, die uns in den Irak brachten und um zu helfen, dieses Land wieder mit der Weltgemeinschaft zu vereinen und um mich den Lügen entgegen zu stellen, die bisher im Raume stehen und die diese Regierung wieder in einen neuen Krieg führen werden. Wir müssen diesen Lügen entgentreten! Ich bewerbe mich um das Amt des Präsidenten der USA, um die Hunderte von Milliarden Dollar zu stoppen, die von unseren Steuergeldern in die fortwährende Besetzung des Irak einfließen und ich bin auch gerade jetzt da, um zu erklären, daß es Zeit wird, unsere Truppen zu unterstützen, indem ich fordere: unterstützt unsere Truppen, indem wir sie heim führen. Bringt sie nach Hause. Bringt sie nach Hause.

Die Menschen fragen: Das hört sich sehr gut an, aber wie willst Du das fertigbringen. Die Vereinigten Staaten müssen zur UN gehen mit einer Resolution mit den folgenden Punkten:
Nummer 1: Daß die UN alle Ölvorräte unter Kontrolle bekommt zum Wohle des irakischen Volkes und daß nicht mit einer Privatisierung, nicht mit einer Privatisierung – bis die Iraker ihre Angelegenheiten selber in den Griff bekommen.

Nummer 2: Daß die UN die Verträge aushandelt – keine Haliburton Günstlingswirtschaft mehr! keine Kriegsprofiteure, keine Verträge mehr an Finanziers der Regierung.

Nummer 3: Daß die UN alle Verhandlungen für eine neue Regierungsbildung führen, bis die Iraker ihre Angelegenheiten wieder selber regeln können.

Das ist der Zeitpunkt, an dem wir danach trachen müssen uns wieder mit der Weltgemeinschaft zu verbinden. Wir können das tun. Wir können die UN einbringen und die US raus. Wir müssen uns raus und die UN reinbringen und unsere Truppen nach Hause bringen.

Ich bewerbe mich um das Amt des Präsidenten der USA, um die Fesseln der Furcht zu durchbrechen, die unsere Bürger ihrer Rechte beraubt haben. Der Patriot Akt war verabscheuungswürdig und als Präsident werde ich alle Anstrengungen unternehmen, ihn außer Kraft zu setzen. Wir müssen das Vertrauen der amerikanischen

Bevölkerung wiedererlangen und wir benötigen wieder eine Regierung, die den Amerikanern traut.

Dieser Krieg bedroht unsere bürgerlichen Freiheiten, unsere persönliche und wirtschaftliche Freiheit und Unabhängigkeit. Das steigende Budgetdefizit wird auf nationaler Ebene beständig anwachsen, solange die Besatzung anhält. Dabei wird zur Zeit dem wachsenden Handelsdefizit nahezu, was allmählich die 450 Mia. Dollargrenze erreicht, keine Beachtung geschenkt. Drei Millionen Arbeitskräfte haben allein seit Juli 2000 ihren Job verloren. Die NAFTA und die WHO haben die Abwanderung von Arbeitskräften aus den USA erleichtert. Ihr wißt alle, daß Firmen sich dorthin begeben, wo für die Arbeitskräfte weniger bezahlt werden muß, Firmen begeben sich dorthin, wo die Arbeitskräfte keine Rechte haben, wo Nationen für wenig gesetzlichen Schutz sorgen. Amerika kann das ändern, Amerika kann neue Regeln für den Handel aufstellen, aber um das zu tun, muß man von der NAFTA und WHO wegkommen. Ich bewerbe mich um das Amt des Präsidenten der USA, um von NAFTA und WHO loszukommen. So viel zum fairen Handel.

Die Menschen fragen: Was willst du als nächstes tun. Wir wollen zum Handel auf Gegenseitigkeit zurückkehren. Jeder will Zugriff auf unseren Markt. Wir können für die Regeln sorgen und dadurch die Angelegenheiten von allen Arbeitskräften verbessern. Was müssen wir dafür im Einzelnen tun? Wir müssen in unsere bilateralen Handelsabkommen Arbeitsrecht, Organisationsrecht, gemeinsames Handelsrecht, Streikrecht, das Recht auf angemessene Entlohnung und Gewinne, das Recht auf einen sicheren Arbeitsplatz, das Recht auf einen gesicherten Ruhestand integrieren. All dies können wir in unsere Handelsabkommen einbringen. Wir können amerikanische Arbeitskräfte schützen und wir können die Bedingungen für Arbeitskräfte in aller Welt verbessern und es wird Zeit, es umzusetzen.

Wir sollten uns an eine andere Phase der amerikanischen Geschichte erinnern, als Amerika auch wirtschaftlich angeschlagen war und ein Präsident mit dem Namen Franklin Delano Roosevelt einer wirtschaftlich ruinierten Nation entgegenhielt „ Wir haben nichts zu befürchten als die Furcht selbst“ und er damit begann, ein wirtschaftliches und soziales Programm zur Wiederherstellung Amerikas in die Wege zu leiten. Als der nächste Präsident der USA beabsichtige ich, einen Weg zu beschreiten, der unsere Städte mit einem neuen WPA Programm wiederherstellt, um unsere Brücken, unsere Straßen, unser Wassersystem, unser Abwässersystem und unser Stromleitungssystem zu erneuern. Wir können Amerika neu erbauen. Wir können wieder Millionen neuer Arbeitsplätze schaffen. Ich werde daran arbeiten, neue Jobs zu schaffen, auch mit der Unterstützung der Geisteskraft der nationalen Luft- und Raumfahrt – Behörde, welche hier am Glen Forschungsinstitut in Cleveland ansässig ist. Wir haben das Privileg, daß sie für uns an der Zukunft Amerikas mitwirken.

Unter meiner Amtsführung wird die NASA eine führende Rolle dabei übernehmen, daß der Privatbereich mit dem öffentlichen Bereich zusammenarbeitet, indem Lizenzen und Rechte erworben werden können, um von Anbeginn: neue Technologien in Forschung und Energie, Technologien für neue Materialien, in der Kommunikation, Technologien zum Schutz der Umwelt, in der Medizin, Technologien, über die schon geforscht wird, entwickeln zu können. Diese Partnerschaft zwischen dem privaten und öffentlichen Bereich wird uns bei Zusammenkünften leiten, wenn wir die Industrien der Zukunft schaffen und damit neue High-Tech Jobs. Wir können das tun. Wir haben die Fähigkeit, das heute zu tun und ich habe die Absicht, der NASA dabei zu helfen, bei der Schaffung neuer Jobs eine Führungsrolle zu übernehmen.

Und wir können auch dadurch neue Jobs schaffen, wenn wir an die Gesundheitsvorsorge auf neue Weise herangehen. Wir wissen es alle. Wie viele Plätze gibt es in Amerika, wo Betriebe Beschäftigte vor die Tür setzen, weil sie die Aufwendungen für die Gesundheit sich nicht mehr leisten können, wo die Angestellten Einschnitte in den Zuwendungen für die Krankenversicherung hinnehmen müssen, wegen eines Gesundheitssystems, daß nicht länger für die Leute da ist. Im letzten Monat brachte ich zusammen mit John Conyers und Jim McDermott eine Gesetzesvorlage ein, die die Profite aus der Gesundheitsversorgung nimmt. Nach diesem Vorschlag wird so ein universelles Einzelzahlersystem geschaffen, medizinische Versorgung für Alle. Es wird Zeit für medizinische Versorgung für die Menschen, nicht für Profite. Ihr kennt das, ihr wißt das. Ihr wißt genauso wie ich, daß Versicherungsgesellschaften nur Gewinne erwirtschaften wollen, die Gesundheitsversorgung der Menschen ist ihnen nicht wichtig. Sie schlagen Profite daraus, daß sie Menschen die notwendige Gesundheitsvorsorgeleistung vorenthalten. Sie sammeln Geld, indem sie die Versicherungsvertreter mächtiger machen als die Ärzte. Sie

scheffeln Geld, weil sie nur an Profiten interessiert sind. Universelle, Einzelzahler Gesundheitsvorsorge: dieser Vorschlag, über den ich spreche, deckt alle medizinisch notwendigen Maßnahmen ab, Komplementär- und Alternativmedizin. Versicherungskonzerne können kein Geld verdienen, wenn die Menschen nicht krank sind. So gibt es Menschen in diesem Land, die es sich nicht leisten können, krank zu werden oder gesund zu sein. Aber komplementäre und alternative Medizin gehören zu einem universellen Gesundheitsvorsorgeprogramm. Dazu gehört auch die Vorsorgeuntersuchung für Augen und Zähne.

Lassen Sie mich erzählen, daß dieses Lächeln nicht billig ist. Und alle Kinder Amerikas sollten ein schönes Lächeln haben, aber wir wissen, daß die steigenden Kosten für die Gesundheit und speziell der Zahnmedizin, also eine angemessene Gesundheitsvorsorge, für viele Familien unerreichbar bleibt. Was ich als nächster Präsident vorhabe ist, daß die zahnmedizinische Vorsorgeuntersuchung in einer universellen Gesundheitsvorsorgeverordnung enthalten ist. Dazu gehört auch eine Langzeit-Vorsorge. Einige Jungeltern können sich glücklich schätzen, daß sie ihre Eltern haben und ich werde ihnen sagen: als wir uns Gedanken über die Kosten machten, die Kinderaufziehen heute bedeuten, merkten wir, daß einige Familien nahezu alles, was sie erarbeitet hatten, für die Kosten aufbringen mußten, die durch die Betreuung von kleinen Kinder zu Hause entstehen. Mein Vorschlag für universelle Gesundheitsvorsorge deckt auch die langfristige Versorgung mit ab. Es darf in Amerika keine Armut wegen Gesundheit geben, denn die Menschen benötigen eine langfristige Vorsorge. Dazu gehört die zahnmedizinische Vorsorge und Medikamente auf Rezept.

In meinem Distrikt in Cleveland Ohio teilen ältere Mitbürger ihre Medikamente in Teile, damit die verordnete Medizin länger hält. Sie nehmen keine Mahlzeiten mehr zu sich oder kaufen sich keine Bekleidung mehr, um sich die hohen Kosten für Medikamente auf Rezept leisten zu können. Dieser Vorschlag für eine universelle Gesundheitsversorgung schließt auch einen voll – finanzierten Zuschuß für rezeptpflichtige Medikament mit ein, was einen anderen Weg darstellt, um unser Volk aus Gesundheitsarmut zu befreien. Die Leute fragen, „ Oh, das hört sich gut an. Wie willst du das erreichen?“ Wir zahlen doch schon für eine umfassende Gesundheitsvorsorge. Wir erhalten sie aber nicht. Warum erhalten wir sie nicht? Weil die Beträge auch Börsenoptionen, Vorstandsgehälter, hohe Profite, Lobby, Marketing, Werbung und die hohen Kosten für den Papierkram mit einschließen. Wir wollen, daß die Kosten für das Gesundheitssystem auch für die Fürsorge aufgebracht werden und genau das enthält der Vorschlag. Keine Firmenpleiten mehr wegen der Gesundheitsvorsorge. Keine Armut mehr wegen der Gesundheitsversorgung. Keine Prämien mehr, keine Zuzahlungen, keine Abzüge. Wir zahlen schon für eine umfassende Gesundheitsversorgung, wir erhalten sie nur nicht. Es ist Zeit Amerika und es ist Zeit auch daß die Firmen von den amerikanischen Bürgern zur Verantwortung gezogen werden, daß wir fordern, daß sie den Aktionären und Investoren die Wahrheit erzählen, daß sie ihren Beschäftigten die Wahrheit erzählen, ihren Rentnern, daß sie überhaupt die Wahrheit erzählen.

Ich will in das Präsidentenamt der Vereinigten Staaten Unabhängigkeit bringen und auf einen höheren Standard der Führung an der Wall Street und bei ihren Leitern drängen. Es ist ein Jahrhundert her, daß Amerika einen Präsidenten hatte, Theodore Roosevelt, der es mit den Trusts dieser Ära aufnahm, der die Monopole seiner Zeit herausforderte. Jetzt ist es wieder an der Zeit, sage ich Euch, die Monopole aufzubrechen und wieder einen Wettbewerb in unserer Wirtschaft herbeizuführen. Und wir müssen dies zu Gunsten kleinerer Geschäfte und Familienfarmer tun. Als Präsident werde ich alles in Bewegung setzen, um die Monopole in der Landwirtschaft aufzulösen, die den Markt von der Saat bis zu Lagerung erdrosseln. Und ich will dafür sorgen, daß unsere Farmen im Familienbesitz fähig sind, ihre Produkte auf den Markt zu bringen und daß sie den angemessenen Preis dafür erlangen.

Natürlich habe ich, wie Peter, C.J. und Jay schon betont haben, einige Erfahrungen mit Monopolen. Es war hier. Es ereignete sich genau in diesem Rathaus, vor 25 Jahren, daß ich den Verkauf von Clevelands kommunalem Energieverbund verhindern durfte. Und ich verhinderte die Übernahme der öffentlichen Stromversorgung durch ein Versorgungsmonopol, weil ich damals bemerkte, wie ich es auch noch heute sehe, daß es schon wichtig ist, wieviel die Leute für ihre Stromversorgung ausgeben müssen. Darum habe ich gekämpft, um sicher zu gehen, daß die Menschen dieser Gemeinde die Möglichkeit haben, an günstigen Strom zu gelangen.

Ich habe Euch über von einer Geschichte berichtet, die 25 Jahre zurückliegt. An dem Tag, als ich „nein“

sagte zum Verkauf der öffentlichen Stromversorgung, am 15ten Dezember 1978, dachte ich an meine Brüder und Schwestern, Frank und Gary: Ich dachte daran, als ich noch über Martha's Delikatessen-Geschäft lebte in der St. Clair Straße Nr. 10712. Ich dachte an Vater und Mutter, wie sie am Küchentisch saßen und die Pennies zählten, damit sie genug Geld hätten, um die Rechnung für die Stadtwerke zu zahlen. Ich höre immer noch die Pennies fallen, click, click. click auf die Tischfläche. Ich konnte das auch noch hören an dem Tag, an dem ich gebeten wurde, den öffentlichen Stromversorgungsbetrieb zu verkaufen. Ich möchte, daß ihr alle wißt, woher ich komme. Ich möchte, daß ihr das alle wißt. Weil es so viele Familien in Amerika gibt, die darum kämpfen, sich ihr zu Hause zu erhalten, die sich ihre Gesundheitsversorgung leisten wollen, die sich ihre Altersversorgung sichern wollen, die sich ihre Ausbildungskosten leisten wollen, daher weiß ich, wie wichtig es ist, wie viel die Leute für die Stromversorgung, für Gas, für Heizöl, für Ernährung, für die Gesundheitsvorsorge oder für das Schulwesen zu bezahlen haben. Dieses Küchentisch Ereignis bringt uns wieder nach Hause, wenn wir wissen, was zu Hause ist.

Cleveland ist mein zu Hause. An Cleveland hängt mein Herz. In Cleveland starteten meine Träume. In Cleveland habe ich die Lektionen gelernt, die ich mit jedem Amerikaner teilen möchte: die Lektion, daß eine Person einen Unterschied herbeiführen kann; die Lektion, daß ein jeder es vermag und jeder sollte dazu in der Lage sein, von stümperhaftem Beginn bis zur Führung einer Nation aufzusteigen; die Lektion, daß wir das Ergebnis beeinflussen können, die Lektion der Kraft des menschlichen Herzens und Kraft des menschlichen Geistes, die Welt zu verändern. Ich habe Wunder gesehen. Ich habe gesehen, wie die Menschen in Cleveland Wunder geschaffen haben. Während meiner Karriere habt ihr mir geholfen, ein öffentliches Stromversorgungsunternehmen vor dem Verkauf zu retten, als es eigentlich schon verkauft war. Ihr habt mir dabei geholfen, Krankenhäuser offen zu halten, als sie schon geschlossen waren. Ihr habt mir geholfen ein Stahlwerk zu retten und habt damit geholfen, damit das wundervolle Licht, das über dem industriellen Tal loderte, weiter brannte, als die Hoffnungen von anderen Gemeinden schon ausgelöscht waren. Durch Euch, durch Euch, durch Euch kenne ich die Kraft der Hoffnung, die Kraft des Optimismus, die Kraft des Lichts!

Vor Jahren noch wurde der Name meines Großvaters John Kucinich K-u-c-i-n-i-c buchstabiert. Als er mit einem Schiff herüberkam wurde ein „h“ drangehängt. Viele Namen wurden da verändert. Weil er es so aussprach, wurde das „h“ angehängt. Und jetzt Garry wollen alle, daß ich das „h“ wieder aus dem Namen entferne. Ich glaube, sie sprechen von meinem Großvater, der aus Kroatien als sehr junger Mann angereist kam. Er fuhr nach Ellis Island und wurde auch dort von einem Licht begrüßt. Er wurde von dem Licht der Freiheit begrüßt. Es war die Freiheitsstatue, die ihre Lampe hochhielt und am Sockel der Freiheitsstatue lesen wir die Inschrift von Emma Lazarus:“ Gebt mir Eure müden, Eure armen, Eure zusammengekauerten Massen, die sich danach sehnen, frei zu atmen, den verweigerten Müll Eurer überladenen Küsten. Sendet mir diese Beute des Sturms. Ich erhebe meine Lampe neben der goldenen Tür“ . Die zehn Millionen, die ihre Reise zu dieser Nation von anderen Ländern antraten, verbinden uns tatsächlich und im Geist mit der ganzen Welt. Und in dieser Kampagne verbinden sie uns mit den höchsten Bestrebungen eines jeden, der jemals hierher gereist war. Um volle Partner zu werden, Peter Lawsen Jones, volle Partner in dem Leben unserer Nation.

Bei dem Licht, was meinen Großvater nach Amerika geleitet hatte, bei dem Licht, was immer noch, die öffentliche Kraft feiernd, scheint, bei dem Licht, was noch den Himmel über Cleveland's Tal des Stahl's schmückt, stehe ich hier, bereit, Amerika hinauf ins Licht zu führen. Ich bin Dennis John Kucinich und ich bewerbe mich um das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten!